

Textarchiv

CHARITY

Das Hospital der Stewardessen

21.06.2006

Lokales - Seite 26

Mathias Raabe

Hut ab vor diesen Frauen. Sie bauen innerhalb von ein paar Wochen ein Krankenhaus in Afrika auf und besorgen auch das Geld, um die dort Angestellten regelmäßig bezahlen zu können. Cynthia Clotey und Katharina von Ballestrem heißen die beiden Damen, die das geschafft haben und den Bewohnern des senegalesischen Dorfes Warang zu einem Hospital verholfen haben. Dabei sind Clotey und von Ballestrem weder Ärzte noch Betriebswirtschaftlerinnen oder Ingenieure - sie sind Stewardessen. Und bei ihren Flügen nach Afrika sahen die Frauen die Armut und beschlossen zu helfen. Zunächst brachten sie bei jedem Flug nicht mehr benötigte Spielsachen und Bekleidung mit und übergaben sie an Hilfsorganisationen.

Dann entschieden sie sich vor drei Jahren, in einem Bereich zu helfen, in dem es in vielen afrikanischen Ländern besonders mangelt: der medizinischen Betreuung. Die Wahl fiel auf das zwei Autostunden von der senegalesischen Hauptstadt gelegene Warang. Im Oktober 2003 eröffneten die Stewardessen ihr **Sage Hospital**, benannt nach dem **Sage** Club am U-Bahnhof Heinrich-Heine-Straße. Denn der spielt für das Projekt eine wichtige Rolle. Nicht nur, weil Cynthia Clotey gerne in den Szene-Laden geht, sondern weil dort ein ganzer Teil des Geldes für den Krankenhausbetrieb akquiriert wird. Die

Frauen sammelten Geld im **Sage** und konnten auch die Club-Macher von ihrem Projekt überzeugen. Seitdem gibt es dort regelmäßig Party-Nächte, bei denen alle Einnahmen an das **Hospital** gehen. "Es ist schon ein ziemlicher Druck, wenn man dafür sorgen muss, regelmäßig Geld zu organisieren", sagt die 42-jährige Clotey. Monatlich werden zur Bezahlung der Chefärztin und der vier Krankenschwestern 1 174 Euro benötigt - für alle zusammen versteht sich. Außerdem ist das **Hospital** in den vergangenen Monaten erweitert worden. Und dafür machen sich Spendenbeträge von den **Sage**-Partys über 10 000 Euro sehr gut. Mittlerweile existieren auch eine Apotheke und ein Hebammenhaus. Außerdem wurde ein Krankenwagen angeschafft, damit die Menschen im Umkreis von Warang erreicht werden können, erzählt Clotey, die vor knapp zwei Monaten mal wieder in dem Krankenhaus war. "Das **Hospital** ist für uns wie ein zweites Zuhause geworden."

Heute lädt der **Sage** Club wieder zu einem Spenden-Event ein - diesmal auf die Museumsinsel. Ab 13 Uhr wird gefeiert, unter anderem mit den Bands Afrob und EL*KE. Und die beiden Krankenhaus-Gründerinnen sind natürlich auch dabei und sammeln Spenden (**Sage-hospital** e.V., Berliner Volksbank, Ktnr. 718 97 66 003, Blz 100 900 00).